

Heimatblatt



für Aldekerk, Obereyll, Rahm und Stenden
Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Aldekerk e.V.



Musikverein: 130 Jahre gelebte Gemeinschaft & Liebe zur Musik

Musik verbindet seit 130 Jahren: Kurz vor dem Jahrhundertwechsel bildete sich 1896 in Aldekerk aus 9 Männern der Musikverein Aldekerk. Der Verein erlebte Höhen & Tiefen, überdauerte Kriege & Pandemie und blickt heute auf 130 Jahre Vereinsleben zurück. Ein Jubiläum, dass gefeiert werden möchte. Nachdem das 125-jährige Jubiläum mitten in der Corona-Zeit lag, bietet 2026 die Chance das nächste Jubiläum groß zu feiern. Im Jahresverlauf sind vier Veranstaltungen zum Jubiläum geplant:

- 26.06.2026: **MVA. Das Jubiläumskonzert** in der Mensa der Gesamtschule *(weitere Infos im nächsten Artikel)*
- 05.09.2026: **Von Abba bis Hump** – **Das Jubiläumsfest**. Ein musikalischer Tag am Jugendzeltplatz am Eyler See. Es sind alle herzlich willkommen, die beim gemeinsamen Musizieren aber auch zum Zuhören dazu kommen möchten! Genauere Infos zum Fest folgen demnächst hier und auf unserem Instagram-Account @musikverein_aldekerk_1896
- 02.10.2026: **Großer Zapfenstreich** zu Ehren des Musikvereins im Park des Magdalenenheims in Aldekerk.
- 13.12.2026: **Adventskonzert** in der Pfarrkirche Aldekerk.

Dazu stehen die Schützenfeste in Nieukerk und Sevelen, diverse St. Martinszüge, der Aldekerker Adventsmarkt, kirchliche Auftritte sowie die Kranzniederlegung zum Volkstrauertag im Kalender.

Das Programm im Jubiläumsjahr bestreitet ein Orchester aus über 40 aktiven Musikerinnen und Musikern sowie weiteren Kindern & Jugendlichen in der Ausbildung, die gemeinsam auf mehrere Jahrhunderte Vereinsmitgliedschaft zurückschauen. Grund genug, um jedes Mitglied für seinen Einsatz im Rahmen des internen Maienfahrens zu ehren *(siehe Bericht & Bilder zum Maienfahren)*.

Der Musikverein Aldekerk freut sich auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr!



**130 JAHRE
MUSIKVEREIN
ALDEKERK**

	Das große Jubiläumskonzert Am 27. Juni 2026 um 19:30 Uhr
	Jubiläumsfest Von Abba bis Hump Am 05. September 2026 um 13:00 Uhr
	Großer Zapfenstreich Zu Ehren des Musikvereins Am 02. Oktober 2026 um 19:30 Uhr
	Adventskonzert Eine musikalische Weihnachtsgeschichte Am 13. Dezember 2026 um 16:00 Uhr

 @musikverein_aldekerk_1896




**130 JAHRE
MUSIKVEREIN
ALDEKERK**



Das große Jubiläumskonzert

Datum: 27.06.2026
Beginn: 19:30 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr

Eintritt: 15 Euro
VVK-Stelle: Zipfelmütze, Bürgerbüro
Nieukerk und bei allen Mitgliedern

 @musikverein_aldekerk_1896

Ort: Mensa der Gesamtschule
Rahmer Kirchweg 17
47647 Kerken-Aldekerk



MVA Jubiläumskonzert am 27.06.2026

Ein lebendiger Verein, eine gemeinsame Leidenschaft für die Musik und 130 Jahre bewegte Geschichte – das möchten wir mit unserem Konzert am 27.06.2026 feiern: **MVA. Das Jubiläum.**

Wir blicken zurück auf prägende Ereignisse und Persönlichkeiten der vergangenen Jahrzehnte, nehmen vereinsinterne Eigenarten unter die Lupe und beschreiben die besonderen Aspekte des Vereinslebens, weshalb der Verein für das Orchester mehr ist als ein Ort zum Musizieren.

Dabei zeigt das Orchester die musikalische Breite der Blasmusik mit einem Querschnitt aus mitreißender Filmmusik, unvergesslichen Melodien aus Musicals und zeitlosen Welthits aus Vergangenheit und Gegenwart.

Tickets sind ab Ende Mai verfügbar bei allen Mitgliedern, der Zipfelmütze Aldekerk sowie dem Bürgerbüro der Gemeinde Kerken in Nieukerk.



THOMAS GROTHE
KÜCHENPLANUNG - VERKAUF - MONTAGEN
innovativ, flexibel, schnell

THOMAS GROTHE
staatl. gepr. Techniker
für Raumgestaltung und Innenausbau

kontakt@grothe-kuechenplanung.de
www.grothe-kuechenplanung.de

Bruchstraße 21a
47647 Kerken

Telefon: 02833 / 576310
Telefax: 02833 / 576311
Molli: 01 74 / 9 61 80 55

KÜCHENPLANUNG

Der Mai ist gekommen – und mit ihm das MVA-Jubiläumsjahr

Das traditionelle Maibaumrichten am 30.04. bildete in diesem Jahr nicht nur den Auftakt in die sommerliche Zeit, sondern auch die erste Veranstaltung im Rahmen des Jubiläumsjahrs des Musikvereins. Der Maikranz wurde daher durch Gabi Maesmanns in den vier Farben des Musikverein Logos geschmückt:

- **Rot** für die *VereinsLiebe* und damit der Liebe zur Musik der Mitglieder
- **Grau** für die *VereinsMusik* und die vielfältigen musikalischen Auftritte des Vereins
- **Grün** für die *VereinsGemeinschaft* und das bunte Vereinsleben neben der Musik
- **Violett** für die *VereinsVielfalt* und die verschiedenen Instrumente des Orchesters

Durch die tatkräftige Unterstützung des Löschzugs Aldekerk, den starken Stimmen der Sängergemeinschaft Wachtendonk-Wankum-Aldekerk und natürlich mit musikalischer Untermalung des Musikvereins wurde der Maibaum gerichtet.

Keine 24 Stunden später wurden zahlreiche weitere Maien in den Farben des Musikvereins geschmückt: im Rahmen des internen Maienfahrens wurde für jedes Mitglied eine geschmückte Maie am Zuhause gesetzt. Für alle auswärtigen Mitglieder wurde eine Maie am Vereinsheim aufgestellt. Bestimmt können die Maien im Ort noch einige Zeit bewundert werden. Zum Ausklang des Tages wurden Würstchen gegrillt und bei kühlen Getränken der Sonnenuntergang bewundert. So können wir auf einen ereignisreichen Auftakt in unser Jubiläumsjahr zurückblicken!

Max Piepers

Lydias Kreta-Lädchen



Produkte der kretischen sozialen Kooperative ApoKinou

- Natives Olivenöl Extra
- Wildsenf
- Oliven
- Thymianhonig
- Granatapfelsirup
- Cistus creticus (Tee)
- ...und vieles mehr!



der RauM

- Kurse / Workshops
- Hochzeiten / Familienfeiern
- Kultur / Kleinkunst

RIDDERBECKSHOF

Lydia Peschers
Obereyller Straße 113
47647 Kerken - Aldekerk
Telefon: 0157 379 479 67
ridderbeckshof@t-online.de
www.ridderbeckshof.de

Öffnungszeiten des
Kreta-Lädchens
Mittwochs von 14 – 18 Uhr
oder nach Vereinbarung
www.lydias-kreta-laedchen.de

Kommunionkinder in Aldekerk 2026



Foto: Irmgard Neffe



Kommunionkinder in Stenden 2026



Foto: Irmgard Neffe



Maibaumrichten



Mundartnachmittag „För Land en Lütj“



In der Presse etwas untergegangen war die Einladung des Förderkreises für Geschichte und Mundart im Kreis Kleve zum Plattsprecher-Nachmittag am 10. April bei Windbergs auf der Gastendonk.

Trotzdem fanden sich Plattsprechende und -interessierte aus dem ganzen Kreis von Kleve bis Wankum und Issum bis Straelen ein, um mal wieder niederrheinisch-maasländische Töne zu hören und zu sprechen.

Vorsitzender Ulrich Francken bemerkte in seinen einleitenden Worten, dass er als vormaliger Weezer Bürgermeister die dortige Sprache sicher bevorzuge, jedoch durch seine Verwandtschaft sehr gutes Verständnis für die Vogteier Mundart habe, die sowohl von der Ehrenvorsitzenden Hubertina Croonenbroek als auch vom Aldekerker Urgestein Thea Mündelein mit schönen Geschichten und Gedichten von Schäng Mevissen oder Köb Croonenbroek vorgetragen wurden. Aber auch Töne und Verse aus Pfalzdorf, Wachtendonk, Walbeck oder Kevelaer waren zu hören und dokumentierten Gemeinsamkeiten und lokale Besonderheiten der Sprache unserer Eltern und Großeltern in seiner ganzen Vielfalt.

Für Interessierte sei hier auch auf das Büchlein von Georg Cornelissen „Unser Dorf / Os Därf“, herausgegeben von Hist. Verein für Geldern u. Umgebung, hingewiesen, erhältlich in allen Buchhandlungen oder im Gemeindearchiv.

Nächste Veranstaltungen und Hinweise des Vereins findet man auf: <https://foerlandenluej.de/events> *Michael Pickmann*



Fotos: Michael Pickmann



Am Sonntag, 31. Mai 2026, findet von 11 – 17 Uhr der 2. Aldekerker Heimtrödel statt. Bisher haben weit mehr als 100 Standbetreiber ihre Teilnahme angemeldet. So wartet am hoffentlich sonnigen Veranstaltungstag ein abwechslungsreiches Warenangebot in unseren Straßen und natürlich ein reich bestücktes Kuchenbuffet in unserer Heimatstube auf alle Besucher, die bummeln, schauen, kaufen und genießen möchten.

Sie wollen wissen, wo Sie die Stände finden, wer was anbietet usw.? Das alles finden Sie über den Informationsbutton auf unserer Homepage www.heimatverein-aldekerk.de. Dort wird sowohl eine Liste mit den Trödeladressen und Trödelangeboten als auch ein Link zu Google Maps erscheinen. Hier haben Sie dann auch die Möglichkeit, eine Übersichtskarte mit allen gepinnten Trödeladressen aufzurufen.

Auch dieser QR-Code hilft Ihnen weiter!



Sie sind nicht so vertraut mit dem Smartphone und bevorzugen Informationen in Papierform oder mündliche Erklärungen? Kommen Sie in unsere Heimatstube, hier warten wir vom Heimatverein darauf, Sie nicht nur mit Kaffee und Kuchen zu verwöhnen, sondern auch alle Ihre Fragen zu beantworten!

Wir empfehlen ausdrücklich, auch die Trödelstände in den Außenbezirken zu besuchen! Vielleicht wartet genau dort das lang gesuchte Schätzchen auf Sie!

Viel Spaß beim Shoppen und Verkaufen, beim Bummeln und Klönen, kurz bei einem rundum gelungenen Heimtrödeltag wünscht Ihnen

Ihre Projektgruppe Heimtrödel!

20 Jahre Jugendfeuerwehr Kerken „Wir sind Kerken“

Am Samstag, 25. April, war es endlich so weit. Nach einer langen Planungsphase konnte die Jugendfeuerwehr Kerken ihr Fest am Standort Nieuwerk feiern. Zuerst wurde ein Orientierungslauf in und um Nieuwerk veranstaltet, wozu acht Jugendfeuerwehrgruppen pünktlich um 9.00 Uhr nach einem Grußwort durch Jens Theo Schulte und Tim Schoelen starteten. Die JF Kerken, die zur Zeit 40 Jugendliche hat, bildete dabei 3 Gruppen. Am Start waren aber noch die Jugendfeuerwehren aus Straelen (2 Gruppen), Wachtendonk (2 Gruppen), Emmerich, Goch, Kleve, Rheurdt und Schaephuysen. Insgesamt waren es 138 Jugendliche.

Ab 11.45 Uhr kehrten die Gruppen am Feuerwehrgerätehaus Nieuwerk wieder ein. Dort warteten bereits Getränke und ein Imbisswagen auf die Teilnehmer. In alter Tradition, die JF Kerken ist dafür bekannt, gab es Pommes und Frikandel, auch in der Ausführung spezial.

Um 13.30 Uhr begann der offizielle Festakt in den festlich geschmückten Hallen des Gerätehauses. Im offiziellen Teil gratulierten der neue Kreisbrandmeister Andre Jansen, der Leiter der Jugendfeuerwehr Kilian Hermanns, Bürgermeisterin Iris Itgenshorst und der Leiter der Feuerwehr Kerken, Klaus van Loon, Pfarrer Lüken und Kreisjugendfeuerwehrwart Krings.

Klaus van Loon berichtete in seiner Rede unter anderem, dass in den 20 Jahren seit Bestehen der JF 35 Kameraden/innen in den aktiven Dienst der Löscheinheiten in Kerken übergetreten sind. Außerdem sind 5 Kameraden/innen aus der Jf durch Umzug aus dem schönen Kerken in ande-



re Feuerwehren in den dortigen aktiven Dienst eingetreten. Zum Stand: Im April 2026 bilden 20 Ausbilder der Jugendfeuerwehr 40 Jugendliche aus. Die Ausbilder sind in einem Alter von 18 bis 75 Jahre.

An diesem Tage stand auch der Punkt Ehrungen auf der Tagesordnung. Unter der Moderation von Jens- Theo Schulte und Peter Krings wurde dem Ausbilder und Mann aller Dienstkleidung, Klaus Hilbertz, die Ehrennadel der Jugendfeuerwehren in NRW in Bronze, dem Leiter der Jugendfeuerwehr, Kilian Hellmanns, die Ehrennadel in Silber und dem Mitgründer und Ausbilder der JF Kerken, Karl-Heinz Kleinmanns, ebenfalls die Ehrennadel in Silber für ihre Verdienste in der Jugendfeuerwehr verliehen. Nachdem alle Anwesenden gratuliert hatten, wurde die Preisverleihung vom Orientierungsverlauf vorgenommen.

Den dritten Preis hätten sich Kerken und Straelen teilen müssen, aber als Gastgeber lässt man den Gästen den Vortritt. Platz 2 belegte die JF Emmerich und Platz 1 die JF aus Goch. Alle drei Gruppen bekamen einen Wurststrauß und einen Gutschein für die Firma Trinkgut.

Nach dem offiziellen Teil war eine längere Nachfeier angesagt, für die Jugendlichen auf der Hüpfburg und für die Erwachsenen am Getränkepavillon.

Es war ein wunderschöner, gelungener Tag, ein Zeichen dafür, dass sich die viele Arbeit in der Vorbereitung gelohnt hat und wir auch in der Zukunft auf „DIE RETTER VON MORGEN“ zählen können.

Karl-Heinz Kleinmanns

Wir planen Ihre Traumküche

- Aufmaß vor Ort
- individuelle Planung
- Aufbau durch unsere Fachleute
- inclusive Wasser- und Herdanschluss



Hermann Lemmen & Sohn
Inhaber Bernd Lemmen

Möbelhaus • Tischlerei • Bestattung

Bruchstr. 8-10 • 47647 Kerken-Aldekerk
Tel. +49 (0) 02833-7887 • www.moebel-lemmen.de

Das nächste Heimatblatt erscheint am
18. Juni 2026

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss:
Montag, 08. Juni 2026

Aldekerk - Straelen

Fahrschule Seidel



Inh. Holger Pfalzgraf

Alle Klassen
(außer Bus)

Aldekerk - Hochstraße 81

Dienstag, Mittwoch & Donnerstag

Straelen - Venloer Straße 23

Montag & Donnerstag

Bürozeit ab 18:15 Uhr, Theorie ab 19:00 Uhr

Telefon: 02833-1719176
info@fahr-schule-seidel.de

www . fahr - schule - seidel . de



5. Dorf- und Feuerwehrfest: Ihr seid der Wahnsinn!

Auch nach dem fünften Dorf- und Feuerwehrfest sind wir an den Tagen danach immer noch völlig überwältigt. Ihr seid der Wahnsinn!

Danke für euren Besuch, die gute Laune, das Mitbringen von Familie, Partnern, Freunden und Verwandtschaft, die Unterstützung der Fördervereine und für diesen tollen Tag.

Eröffnet wurde das Fest um 11 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst, der bis auf den letzten Platz besucht war. Im Anschluss gab es dann viel zu erleben und zu genießen. Bei bestem Wetter hatten sich die Fördervereine ordentlich ins Zeug gelegt: die Cafeteria mit Kaffee, Kuchen, Muffins, Waffeln und vielen anderen Leckereien für die „Süßen“, Glitzertattoos und Slush Eis zur Verschönerung und Abkühlung, Pommes mit Currywurst, Gegrilltem oder pur für die „Herzhaften“, Rundfahrten mit dem Löschfahrzeug für die angehenden Feuerwehrleute, Torwandschießen und

Fußballdart für die kleinen und großen Sportler, Spielplatz, Sandkiste und -kasten, Klettergerüste für alle Entdecker, Getränke für jeden Geschmack und vieles mehr.

Uns hat der Tag super gefallen und wir sagen Danke an alle Besucher, Besucherinnen und natürlich den Fördervereine fürs Mitmachen. Ein besonderer Dank geht an die Turmbläser für die musikalische Untermalung des Gottesdienstes und des Tages, den Containerdienst Schlabbers aus Kevelaer für die Bereitstellung der Sandkiste, unsere Partnerinnen und Partner für die Kinderbetreuung und den Pommesverkauf, an die Löscheinheiten Eyll und Stenden/Rahm für die Getränkeversorgung am Pavillon und die Anwohner der Kempener Straße für die Einschränkungen durch die Straßensperrung.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr und sagen: „Bis zum 01. Mai 2027!“

Stephan Steves





Sie haben eine Feier?

Schmücken Sie Ihr Haus mit einer

Aldekerker Ortsfahne

Der Heimatverein bietet an
als Haus- o. Hängefahne
als Bannerfahne

je € 30,-/Stück
€ 70,-/Stück

Vertrieb:

Erwin Bollen
Hermans Mühle 11, Telefon 7453

Gaststätte Haus Backes

Wir freuen uns auf Euren Besuch



Inhaber: Alexander Rams

Spezialität: ½ Hähnchen
Alle Gerichte auch zum mitnehmen
Reichhaltige Speisekarte
Räumlichkeiten für Familien-,
Gesellschafts- und Vereinsfeste

Öffnungszeiten:
mittwochs bis samstags ab 17.30 Uhr
sonntags ab 15.00 Uhr

47647 Kerken-Stenden, Drevelsdyk 2, Tel. 02833/7814
gaststaette-haus-backes@gmx.de www.gaststaette-haus-backes.de
WhatsApp Bestellung: 01525/9080288



Lowen Apotheke

Aldekerk am EDEKA-Center
Apotheker Bernd Janssen

Smarte Rezeptverwaltung und die
aktuellen Angebote
in unserer App.

mea
meine apotheke



www.loewen-apotheke-aldekerk.de

Elektro – Hausgeräte – Kundendienst
Installation – Heizungsbau – Alarmanlagen
Telefon und Satelliten-Technik / LED-TV

Cardinal GmbH & Co. KG

47647 Kerken - Aldekerk Tel. 02833/4252

Und noch einmal die Feuerwehr: Spiel ohne Grenzen

Am Samstag, 02. Mai war Wettkampftag in Aldekerk. Einen Tag nach dem Feuerwehrfest ging es direkt weiter für die Löschinheit Aldekerk mit der Ausrichtung des Spiels ohne Grenzen der Feuerwehr Kerken. Nachdem die Aldekerker im letzten Jahr als Sieger vom Platz gegangen waren, bemühte man sich um die Ausrichtung der Spiele in 2026.

Start war um 14 Uhr mit dem Eintreffen der geladenen Mannschaften. Sechs Mannschaften bestehend aus der Jugendfeuerwehr, den vier Löscheinheiten aus Aldekerk, Eyll, Nieukerk und Stenden/Rahm und einem sich spontan gefundenem Team aus Feuerwehrfrauen. Auch einige Fans kamen, um ihr Team anzufeuern. Nach der Begrüßung durch den Einheitsführer und Leiter der Feuerwehr Klaus van Loon, starteten die Spiele pünktlich um 15 Uhr. Insgesamt waren fünf Spiele zu absolvieren. Gefragt waren hierbei Kraft, Geschicklichkeit, Technik und natürlich Teamgeist. Zu den Spielen gehörten das klassische Tau ziehen, Tic Tac Toe mit Feuerwehrgegenständen, Wassertransport im Becher mit hydraulischem Spreizer über einen Hindernisparcours, ein Schätzspiel im Glas und der Transport eines Holzkeils oder Strahlrohrs durch einen Bauzaun.

Nach den spannenden Spielen konnte sich am Ende die Löschinheit Nieukerk den Platz ganz oben auf dem Treppchen sichern, Zweiter wurde die Löschinheit Eyll, gefolgt von den Aldekerkern auf Platz drei, Platz vier belegte die Jugendfeuerwehr, auf Platz fünf das Team der Feuerwehrfrauen und Platz sechs die Einheit Stenden/Rahm. Offizielles Ende war um 18 Uhr. Danach klang der Abend noch gemütlich im Feuerwehrhaus aus.

Ein großer Dank an das Schiedsrichter Team bestehend aus Iris Itgenshorst, Bürgermeisterin von Kerken und Christoph Bossmanns, Musikverein Aldekerk, die mit ihren guten und fairen Entscheidungen maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben.

Stephan Steves





Der „Passionsraum“ um das Aldekerker Magdalenenheim

Im Jahre 1975 ist meine Familie aus beruflichen Gründen von Aachen nach Aldekerk gezogen. Ein paar Jahre früher startete dort der Pfarrer Josef Wilmsen. Bald nach meiner Ankunft wurde ich in den Pfarrgemeinderat von St. Peter und Paul gewählt. Dort lernte ich Pfarrer Wilmsen kennen.

Pfarrer Wilmsen ist in all seinen Jahren in Aldekerk sehr aktiv gewesen, um kirchliche, insbesondere historische Dinge zu reparieren und zu erhalten. Seine erste große Aktivität, an der ich beratend beteiligt war, war die Innen-Restaurierung von St. Peter und Paul. Die nach dem Krieg aufgebrachte weiße Farbe in der ganzen Kirche wurde entfernt und danach die alte Bemalung wieder sichtbar gemacht.

Es gibt noch eine ganze Reihe von Dingen die Pfarrer Wilmsen angeregt hat. In den frühen neunzehnhundertneunziger Jahren boten ihm seine Schwester Annemarie und ihr Mann Wolfgang Kubach – Wilmsen, beide Steinmetz – Künstler, den jetzigen am Magdalenenheim vorhandenen Passionsraum aus uralten, bearbeiteten Steinen an. Sie hatten zu Beginn ihrer gemeinsamen künstlerischen Tätigkeiten (1969) diesen Passionsweg gestaltet. Der musste seinen Standort wechseln.

Dieser Passionsweg ist ein erweiterter Kreuzweg. „Nicht die Zahl der Stationen – es sind wie gewohnt 14 – macht den Unterschied. Es ist der Weg dorthin: Die ersten fünf Stationen lenken unseren Blick auf das, was geschieht, noch bevor Jesus zum Tode verurteilt wird.“ Die erste Station eines Passionsweges ist das Abendmahl, gefolgt von Gethsemane, Verrat, Gefangennahme und Verleugnung des Petrus. Am Ende des Passionsraumes stellt der letzte Stein die Auferstehung dar, die beim Kreuzweg auch nicht vorkommt. Durch diese zusätzlichen Szenen beim Passionsraum bleiben für die Darstellung des Kreuzweges weniger Szenen übrig.

Insgesamt bezieht sich der Passions (Leidens) – Weg auf die Leiden der Menschen und bringt sie wo möglich in Beziehung zu Ereignissen im Leben von Jesus Christus.

Die Künstler Kubach – Wilmsen haben diese Beziehungen mit abstrakt gestalteten, alten Steinen dargestellt.

Das folgende Beispiel belegt das eindrücklich:

Im Kreuzweg begegnet Jesus den Frauen. Das findet man auch im „Passionsraum“. In dem Stein sind die Gesichter von fünf weinenden Frauen zu erkennen (siehe Bild 1). Das ist die realistischste Darstel-



Bild 1: Die fünf Frauen

Jetzt auch im Magdalenen-Heim Aldekerk!

Kurzzeitpflege für Senioren



Wenn pflegende Familien oder Familienmitglieder für kurze Zeit aus gesundheitlichen oder urlaubsbedingten Gründen ausfallen, bietet unsere Wohn- und Pflegeeinrichtung die Möglichkeit zur Kurzzeitpflege.

Es stehen Ihnen 6 Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung.

Wir wollen, dass Sie sich wohlfühlen!

Rahmer Kirchweg 1 · 47647 Kerken-Aldekerk
Tel. 0 28 33 / 5716-0

Magdalenen-Heim
Aldekerk

www.magdalenenheim.de



lung im ganzen „Passionsraum“. Bei den anderen Steinen braucht man gedankliche Anstöße für die Aussagen der Steine.

Die Pfarrei hat damals beschlossen, das Angebot anzunehmen und den Passionsweg im Park des Magdalenenheimes aufzubauen. Eine linienartige Anordnung der Steine war im Umfeld des Magdalenenheimes wegen der vorhandenen Gebäude nicht möglich. Deswegen haben die Künstler die Steine in Gruppen (Räume) angeordnet. Ein paar der Steine sind später wegen einer baulichen Erweiterung des Magdalenenheimes noch versetzt worden.

Mein Wunsch, im Alter noch etwas zu tun, um Dank für die frühere, gute Zusammenarbeit zu sagen, hat dazu geführt, dass ich meine Bereitschaft erklärt habe, nach so vielen Jahren kleinere Reparaturen, die Reinigung der Steine und der Verbindungswege zu organisieren. Dies geschah mit Hilfe der Gemeinde und einigen Freunden im letzten Jahr. Nach der Reinigung wurde entdeckt, dass der erste Stein „Abendmahl“ einen totalen senkrechten Riss hatte und zusätzlich noch halb quergerissen war. Der Stein wurde von einem Steinmetzmeister durch Einbau von querangeordneten Stangen abgesichert.

Inzwischen wurde ich mehrfach angesprochen, ob es schriftliche Beschreibungen zum „Passionsraum“ gebe. Zusammen mit Herrn Koopmann und weiteren Freunden haben wir einen Flyer entwickelt. Er beschreibt stichwortartig die von den jeweiligen Steinen ausgedrückten Leiden der Menschen und ihre Beziehungen zum Kreuzweg von Jesus Christus.

Außerdem bietet er eine Karte des Umfeldes des Magdalenenheimes an, in der der Weg zur Besichtigung der Steine in der richtigen Reihenfolge gezeigt wird.

Dieser Flyer ist in allen drei Kirchen der Pfarrei St. Dionysius zu finden und kann kostenlos mitgenommen werden. Außerdem gibt es vor dem Magdalenenheim unter einem Hinweisschild auf den „Passionsraum“ im Park einen Kasten mit kostenlosen Flyern.



Prof. Heinz Fissan

Bild 2: Deckblatt des Flyers „Passionsraum“

Kox

center Ein Markt zum Verlieben

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. von 08:00 - 20:00 Uhr

Samstag von 07:00 - 20:00 Uhr

Umgehungsstraße 2 47647 Kerken

www.edeka-kox.de Tel.: 02833 4680

Wir Lebensmittel.

Folgt uns auch bei Facebook und Instagram

80 Jahre danach ...

Ausstellung zum 80. Jahrestag der Vertreibung in der Heimatstube

Der Heimatverein präsentiert am Samstag, 18. Juli, und Sonntag, 19. Juli 2026, jeweils von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr eine Ausstellung zum 80. Jahrestag der Vertreibung von ca. 12 Millionen Menschen aus ihrer Heimat.

Im Wesentlichen soll exemplarisch an einem Waggon mit 40 Menschen erklärt werden, wie dies ablief und vor allen Dingen, warum es geschah. Wir möchten versuchen, die geschichtlichen Hintergründe neutral und aus heutiger Sicht darzustellen.

Der Waggon mit 40 Personen stammt vollständig aus einem Dorf in Niederschlesien, aus Krummöls, und ist am 19.07.1946 hier in Aldekerk angekommen.

Gezeigt werden Erinnerungen der letzten Zeitzeugen.

Der Eintritt ist frei.

Als Rahmenprogramm gibt es in der Heimatstube schlesischen Streuselkuchen und Kaffee gegen eine kleine Spende zugunsten des Heimatvereins.

Hans Friedrich



Essen auf Rädern

Täglich rollender Mittagstisch frisch und direkt zu Ihnen nach Hause!
Mittagessen inklusive Dessert!
Auf den Geschmack gekommen?
Für weitere Informationen rufen Sie uns bitte an. Keine Vertragsbindung.

Telefon 02833-4431

Hotel-Restaurant HAUS THOEREN



Marktstraße 14-16
47647 Kerken-Aldekerk
Tel. 02833 - 4431
info@haus-thoeren.de

Ende nach 100 Jahren

Die Geschichte der Gärtnerei Ibes in Aldekerk endet nach 100 Jahren

Die Gärtnerei Ibes wird 100 Jahre nach der Gründung abgerissen, da der Betrieb 2015 mit Erreichen des Rentenalters des Betriebsinhabers Reinhard Ibes eingestellt worden war.

Gegründet wurde die Gärtnerei 1926 vom Urgroßvater Reinhard Ibes. Dieser stammte aus einer alten Gärtnerfamilie im holländischen Lent bei Nimwegen. Er kam als nachgeborener Sohn schon früh nach

Geldern, wo er sich bald selbständig mit einer Baumschule machte, nachdem er einen kleinen Bauernhof, den Tombergshof bei Veert erworben hatte. Später kam noch eine Gärtnerei in Geldern dazu. Unterstützt wurde er dabei von seiner Frau Anna, geb. Jentjens, welche als Köchin in Aldekerk tätig gewesen war. Sie hatten zusammen 12 Kinder, wovon aber nur sechs das Kindesalter überlebten.

Mein Großvater Carl Johann war der Älteste. Als er mit 19 Jahren zum Militär nach Düsseldorf eingezogen wurde, errichtete sein Vater Reinhard den großen Park um das Landratsamt in Geldern. Bei schlechtem Wetter holte er sich eine Lungenentzündung und starb im Alter von 45 Jahren.

Jetzt musste der 19 jährige Carl für die Familie sorgen. An den Wochenenden bekam er dafür Urlaub vom Militär und sorgte dafür, dass die 15 Mitarbeiter in Baumschule und Gärtnerei einen Wochenarbeitsplan erhielten. Jeweils einen für gutes und schlechtes Wetter.

Keiner der Arbeiter hat in dieser Zeit die Firma verlassen. Als die Mutter Anna starb war Carl als einziges der sechs Kinder noch ledig. Er wohnte mit der Familie seines Bruders Willi im Elternhaus.

1912 lernte er seine spätere Frau Maria Seeves, Tochter von Anton Seeves und Maria Loyens vom Petershof in Aldekerk kennen. Am 13. September 1913 wurde geheiratet.

Der Bruder Willi übernahm in Geldern die Gärtnerei, Carl die Baumschule.

Die Baumschule wuchs und gedieh und hatte viele namhafte Stammkunden wie den Herzog von Hoensbroeck in Geldern und den Baron von Klein aus Walbeck. Dessen Bauern murrten über die nach ihrer Meinung zu hohe Pacht, da der Boden sandig und nicht so ertragreich war.

Baron Klein sprach darüber mit meinem Großvater Carl. Mit Einverständnis des Ba-





rons legte mein Großvater versuchsweise eine Spargelanlage an. Nach einigen Jahren brachte der Spargel so reiche Erträge, dass der Baron Klein seinen Pächtern befahl, auch Spargel anzubauen.

So kam der Spargel nach Walbeck und Umgebung.

1914 erblickte mein Vater Anton als ältestes von 8 Kindern in Veert das Licht der Welt.

Großmutter Maria aber hatte Heimweh nach Aldekerk, so nahm Carl einen Kredit auf und errichtete in Aldekerk eine Baumschule.

Geplant war, dass von den drei Söhnen später einer den Betrieb in Geldern weiterführen, einer die aufzubauende Gärtnerei in Aldekerk am Brühl übernehmen und einer den Petershof auf der Hochstraße vom Schwiegervater Johann Seeves weiterführen sollte.

Auf dem Brühl stand ein schönes Haus, das der Überlieferung nach als Schule gebaut, aber als solche nie genutzt worden war. Drinnen wohnten mehrere Familien. Zum Haus gehörten ca. 7500 Quadratmeter Gärten und eine ca. 2500 Quadratmeter große Sandkull, aus der zu Napoleons Zeiten für den Bau der Landstraße nach Nieukerk der benötigte Baustoff entnommen wurde. Vom Schwiegervater Johann Seeves kam noch 1 ha Land für eine Baumschule dazu. Die Gärten wurden aufgeteilt für drei Treibhäuser und einige beheizbare Frühbeetkästen. In die Kull kamen der Hühnerstall und der Gemüsegarten. (Anm.: Die Kull wurde nach dem 2. Weltkrieg mit Hausmüll aus Aldekerk, Hausabbruchmaterial und Asche der Feuerung der Schlachtereier Franz Kleinbongartz gefüllt. 1953 war die Kull vollständig gefüllt, renaturiert und in Bewirtschaftung).

Im Freiland wurden verschiedene Obst- und Ziergehölze, Beerenernte sowie Erdbeeren angebaut. Außerdem wurden die Landschaftsgärtnerei ausgebaut und der Friedhof in Aldekerk betreut.

Zwei der Räume im Haus wurde zu einem Blumengeschäft ausgebaut, neben dem auch noch ein Gewächshaus mit dahinterliegendem Heizungskeller und Arbeitsraum errichtet wurde. Das Haus bekam eine Zentralheizung und aus dem Hofbrunnen über eine elektrische Pumpe fließendes Wasser.

Anfang 1927 waren auf dem Anwesen überall noch Handwerker beschäftigt, als sich die Geburt des letzten Kindes ankündigte. Am 2. Mai wurde die Tochter Anna als einzige der 8 Kinder in Aldekerk geboren.

Die Weltwirtschaftskrise Ende der 1920er und Anfang der 1930er Jahre traf auch den Gartenbaubetrieb hart. Wer hatte schon Geld für Blumen und Verschönerung seines Gartens?

Da Carl aber ein weiser und vorausschauender Gärtner war, hatte er von Anfang an den Betrieb breit aufgestellt. Obst, Gemüse und Kartoffel wurden angebaut und Großmutter Maria wandelte den Blumenladen kurzerhand in ein Kolonialwarengeschäft um, auch

um so Lebensmittel für die 15 bis 18 zu versorgenden Familienmitglieder und Hilfskräfte günstig einkaufen zu können.

Erwähnenswert ist noch, dass unsere Nachbarin Frau Gerson, wenn der Mann ein gutes Geschäft abgeschlossen hatte, mit einem großen Einkaufskorb bei meiner Großmutter Maria einkaufen ging. Dieser wurde dann mit allerlei Lebensmittel gefüllt, die dann von Frau Gerson an bedürftige Aldekerker verteilt wurden.

Mein Vater ging nach seiner Gartenbaulehre für einige Jahre als Gehilfe nach Düsseldorf. Dann besuchte er Mitte der 1930er Jahre die höhere Gartenbauschule in Friesdorf bei Bonn.

Den Abschluss konnte er aber nicht machen, denn er wurde zum Wehrdienst nach Ostpreußen eingezogen. 1939 kam er von diesem zurück und legte in Friesdorf seine Meisterprüfung ab.

Nachdem Deutschland unter Hitler Polen überfallen hatte, musste auch mein Vater Anton wieder zum Militär, wie auch seine Brüder. Mein Vater kam 1946 aus Krieg und Gefangenschaft nach Aldekerk zurück.

Drei seiner Brüder waren in den letzten Kriegstagen noch gefallen, darunter Johann, der Verlobte meiner Mutter Grete Mölders aus Kengen. Johann sollte den Petershof übernehmen.

Mein Vater kannte Grete gut, da er mit seinem Bruder Johann oft beim Bauern Mölders in Kengen zu Besuch war und so waren sich beide näher gekommen und heirateten am 23. Mai 1947.

Mein Vater übernahm von seinem Vater Carl den Betrieb und baute die Baumschule zügig in eine Zierpflanzengärtnerei um. Er zählte zu den Pionieren des Azaleen- und Erikenanbaus am Niederrhein. Mit 19 Kollegen, die ebenfalls Azaleen und Eriken produzierten gründeten sie 1950 in Kevelaer die Azalerika eG Absatzgenossenschaft, um mit gemeinschaftlichen Vertrieb und der Züchtung von Azaleen die Dominanz der belgischen Azaleenanbauer in Deutschland zu brechen. Aus der Azalerika ging letztendlich 2005 die Blumenabsatzgenossenschaft Landgard in Herongen hervor.

Aus der Ehe mit Grete Mölders gingen 4 Kinder hervor. 1948 Johannes, 1950 Reinhard, 1952 Josef und 1959 Ursula.

Somit war die Hoffnung meines Vaters groß, dass einer der Söhne den Betrieb einst weiterführen werde. Für mich stand schon, seit ich mich erinnern kann, fest, dass ich Gärtner werden wollte. Ich half schon als Kind bei jeder Gelegenheit in der Gärtnerei mit.

Mein älterer Bruder Johannes wollte Autoschlosser werden, kein Problem. Es gab ja noch zwei andere Söhne. Ich kam 1964 bei der Gärtnerei Rogmanns in Kevelaer in die Lehre. Nachdem mein





jüngerer Bruder Josef 1966 auch in Lüllingen eine Gärtnerlehre begann, änderten sich meine Zukunftspläne. Nun wollte ich Berufsschullehrer werden. Mein Berufsschullehrer in Straelen und Freund meines Vaters bestärkte mich in meinem Vorhaben und suchte nach einer Möglichkeit für mich, trotz nur eines Volksschulabschlusses studieren zu können.

1967 legte ich meine Gehilfenprüfung ab. Es bestand damals letztmalig bis 1968 die Möglichkeit, über den zweiten Bildungsweg mit einem Fachoberschulabschluss an der Gartenbau-Fachhochschule Osnabrück ein Gartenbauingenieursstudium zu absolvieren und danach als Gartenbau-berufsschullehrer zu arbeiten. Also wurde ich im Juli 1967 in die Berufsaufbauschule

in Willich eingeschult und konnte im Juni 1968 meine Mittlere Reifeprüfung ablegen. Jetzt fehlte zur Studierfähigkeit nur noch ein halbes Jahr Gehilfentätigkeit, die ich natürlich zuhause ableisten wollte. Die Anmeldung in Osnabrück war bestätigt – und dann änderten sich mit einem Schlag alle Zukunftspläne.

Im Februar 1968, kurz nach meinem 18. Geburtstag bekam mein Vater morgens beim Frühstück einen schweren Herzinfarkt und musste ins Krankenhaus. Nun standen meine Mutter mit dem Blumen-geschäft und ich mit dem Betrieb alleine da. Zwar waren im Betrieb Hilfskräfte, aber letztlich musste ich die Entscheidungen über die weiteren Kulturarbeiten und den Absatz der lieferfähigen Pflanzen treffen. Unterstützung erfuhr ich auch von den Kollegen meines Vaters aus der Azalerika, die uns während der Abwesenheit meines Vaters immer wieder besuchten und nach dem Rechten sahen.

Nach einigen Wochen Aufenthalt und Genesung musste mein Vater dann 6 Wochen zur Kur. Nun war guter Rat teuer! Der Betrieb konnte nicht ohne fachkundige Leitung für eine so lange Zeit bleiben. Aber auch meine Anmeldefrist an der Hochschule in Osnabrück lief Ende März ab. Mein Bruder Josef hatte noch anderthalb Jahre Lehrzeit vor sich und war somit nicht greifbar.

Schweren Herzens gab ich meine Lehrpläne auf und plante nun, den weiteren beruflichen Weg im Familienbetrieb einzuschlagen.

1976 besuchte ich dann an der Gartenbau-lehranstalt in Straelen die Meisterschule,





welche ich im Juni 1977 mit der Meisterprüfung abschloss. Gemeinsam mit meinem Vater bereitete ich die Betriebsübernahme zum 1. Juli 1979 vor, da mein Vater dann in den wohlverdienten Ruhestand gehen wollte. Alles lief planmäßig ab, der Hofübergabevertrag wurde vom Notar bestätigt und nun konnte es ans Heiraten gehen. Die Wohnhauserweiterung war so gut wie fertig. Meine Verlobte Maria Pappen, vom anderen Ende der Hochstraße in Aldekerk und ich konnten die Hochzeit für den 28. Juli planen und feiern.

Die Gewächshausfläche wurde nach und nach erweitert und weitere Kulturen ins Programm aufgenommen. Mit frühjahrsblühenden Eriken wurde experimentiert und Kulturformen entwickelt, die einma-

lig auf dem Markt in Europa waren. Viele Goldmedaillen wurden auf den Bundesgartenschauen damit gewonnen, die letzten drei nochmal im letzten Betriebsjahr 2015.

1983 und 1987 kamen unsere beiden Töchter Mareike und Franziska zu Welt. Nach Kindergarten, Grundschule und Gymnasium in Mühlhausen stand schnell fest, dass beide keine Gärtnerinnen werden wollten. So war dann auch klar, dass mit meinem 65. Lebensjahr der Gartenbaubetrieb aufgegeben werden würde.

So wurde in den letzten Jahren nur noch in Erhaltung investiert und die Kulturen nach und nach zurückgefahren. Am 30. Juni 2015 wurde der Betrieb geschlossen. Der leer liegende Betrieb lockte immer

wieder Jugendliche an, die dort ihr Unwesen trieben. In den leeren Gewächshäusern wurden heimlich Partys gefeiert und mit zusammengesuchtem Material Unterkünfte gebaut. Dass dann aus „Spaß“ auch die Scheiben der Gewächshäuser nach und nach zu Bruch gingen, störte die Jugendlichen nicht. Vertreiben ließen sie sich auch nicht.

Am 15. Februar 2022 erfolgte dann der Verkauf der Betriebsfläche an die „Baugesellschaft Op Däm Brühl“, die dort Wohnhäuser errichten will.

Ende März 2026 wurden dann der Baum- und Strauchaufwuchs auf dem Freiland und in den Gewächshäusern entfernt. Aus den Treibhäusern wurde alles Bewegliche





entfernt und im Sommer sollen sie dann auch abgebrochen werden.

Somit ist die Gärtnerei Ibes nach genau 100 Jahren Vergangenheit und es kann auf dem Brühl etwas Neues entstehen

Apropos Brühl:

Rektor J. Wirtz schrieb in seinem Buch von 1928 über die „Geschichte des Ortes Aldekerk“ über die Bedeutung des Namens Brühl, den der nach Nieukerk gelegene Teil der Hochstraße bis heute trägt:

„Der Umstand, dass in geringer Entfernung von Aldekerk die alte Dingstätte der Vogtei Geldern in der Vennickelheide (Anm: liegt in Poelyck) war, sowie ein in der Nähe be-

findlicher alten, massiver und mit einem Burgverließ versehen gewesener Gefängnisturm, der vor etwa 550 Jahren zu einer Mühle eingerichtet wurde und Eigentum des Geldernschen Fiskus war, spricht dafür, dass im Orte ein selbständiger Edelsitz gestanden hat. Im Mittelalter hatten die Burgen, Herrenhöfe oder Saelgüter häufig ihre Broilen. Broglios lucos. Diese Broilen oder Brühlen waren eingefriedete Holz- oder Wiesenstücke oder Parkanlagen. Der Herrenhof in Aldekerk scheint einen solchen Brühl gehabt zu haben, denn der nördliche Dorfausgang führt noch heute den Namen Brühl. Es ist deshalb die Annahme berechtigt, dass in Aldekerk ein Herrenhof stand. Unser verdienstlicher Heimatforscher Michael Buyx aus Nieukerk nimmt an, dass in Aldekerk die älteste Burg der Vögte von Geldern gestanden hat.“

Soweit der Heimatforscher J. Wirtz

Eine weitere Erklärung lässt sich im Internet finden:

Der Begriff Brühl (aus dem Althochdeutschen/ Lateinischen) bezeichnet ursprünglich ein feuchtes Wiesenland, eine bewäs-

serte Aue, ein eingezäuntes Gehölz oder ein Sumpfbgebiet.

Es handelt sich um ein typisches deutsches Toponym (Orts- und Flurname), das besonders in West- und Süddeutschland verbreitet ist und auf frühmittelalterliche Wirtschaftsformen zurückgeht.

Das Wort Brühl leitet sich vom mittelhochdeutschen brüel oder dem keltischen brogilos ab, was ein umzäuntes Gebiet beschreibt. Im ländlichen Raum ist der Brühl oft eine fette Wiese am Ortsrand.

Aufgeschrieben in Aldekerk im April 2026 von Reinhard Ibes

Anmerkung:

Für die Zeit vor 1950 habe ich auch auf die Erinnerungen meiner Tante Anna in ihrem Buch „Rosenschere und Gummiwägelchen“ und auf die vielen Briefe und mündlichen Überlieferungen von ihr mit Erklärungen zur Familiengeschichte zurückgegriffen, wie auch auf die Erzählungen meines Vaters Anton Ibes.

Fotos: R. Ibes, F. Essers, F.-J. Helmings

IMPRESSUM

Heimatzeitung für die Bürger von Aldekerk, Rahm, Obereyll und Stenden.

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein für Aldekerk und Umgebung e.V.

Vorsitzende: Franz-Jakob Helmings, Kolinscher Weg 3, 47647 Kerken-Aldekerk
Michael Pickmann, Doulenweg 5, 47647 Kerken-Aldekerk

Internet: www.heimatverein-aldekerk.de

Redaktion:
V.i.S.d.P.: Irmgrid Bappert, Hörnenweg 7
47647 Kerken-Rahm
Telefon: 02833/4558
e-mail: redaktion@heimatverein-aldekerk.de

Anzeigenaufträge an:

Franz-Jakob Helmings
Telefon: 0172/2121377
Kolinscher Weg 3
Michael Pickmann, Doulenweg 5
Telefon: 0172/6494275
47647 Kerken-Aldekerk
e-mail: anzeigen@heimatverein-aldekerk.de

Abonnementbestellung, Post-/Botenzustellung:

Paul-Theo Stockhausen, Daermansweg 5a
47647 Kerken-Aldekerk
Telefon: 02833/4959 oder 0171/2066760
e-mail: pstockhausen@t-online.de

Herstellung: van Acken Druckerei & Verlag GmbH, Krefeld

Bilder: Eigene; ©AdobeStock, Elena u.a.

Das Heimatblatt erscheint monatlich

KONTOR
SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

- Kanalreinigung
- Badsanierung
- Gas- und Ölfeuerung
- Kundendienst
- Wärmepumpen
- Brennwerttechnik

Dieter Kontor
Bruchstr. 30
47647 Kerken

Tel. 02833-57 10 81
Fax 02833-57 10 82
www.kontor-sanitaer.de

Das erste Ja-Wort in der Heimatstube



Fotos: Siegfried Lambert

Wir haben es gefunden, das erste Hochzeitspaar in der Heimatstube! Unsere Leserin Marlies Naebers meldete sich als stolze damalige Brautmutter und öffnete bereitwillig das Familienfotoalbum. Angela Naebers und Klaus Schmitz wurden als erste vom damaligen Standesbeamten Paul Thiel im neuen zweiten Standesamt der Gemeinde Kerken getraut. Wir hoffen, dass das nun nicht mehr ganz so junge Ehepaar noch immer so strahlt, wie auf den Fotos vom Hochzeitstag und wünschen beiden weiterhin alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!

Irmgrid Bappert



Jetzt online
Immobilien-
bewertung:

VOBA IMMOBILIEN eG

Marina Franke

Friedhelm Loy

Torsten Telo

02831-970123, geldern@vobaimmo.de

www.vobaimmo.de

Molderings
Haustechnik GmbH

Heizungs-, Umwelt-, Sanitärtechnik

Obereyller Str. 76 • D-47647 Kerken-Aldekerk • Tel.: (0049) 2833-4338
 info@molderings-haustechnik.de • www.molderings-haustechnik.de

BEDACHUNGEN
HEINZ SCHALBERS GMBH

Hülser Str. 41, 47647 Kerken

Tel.: 02833 - 5 71 99 55 Fax: 02833 - 5 71 99 56
 info@dach-kerken.de www.dach-kerken.de

Freie Tankstelle

KARTH

0 28 33 - 62 42

Rückblick: 5 Jahre BRÜDERGEIST Brennereifest



Am Wochenende des 02. und 03. Mai herrschte in der Brüdergeist Brennerei emsiges Treiben. Anlässlich ihres fünfjährigen Bestehens hießen die Brüder Lars, Timo und Ole Looschelders viele Freunde, Nachbarn und Liebhaber ihrer Spirituosen willkommen, um gemeinsam dieses kleine Jubiläum zu feiern. Es waren zwei Tage voller Geselligkeit, die uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben werden.

Ein besonderes Anliegen war es, den Gästen das Handwerk hinter den Produkten näherzubringen. Mit großem Interesse verfolgten viele Besucher die Live-Destillation

eines Gins und legten dabei sogar selbst Hand an.

Besonders stolz sind die Brüder auf die Resonanz zu den neuen Obstbränden. Der Wachtendonker Birnenbrand „Oma Gertrud“ ist bereits nach dem Festwochenende restlos ausverkauft. Den Brand von der Stendener Birne gibt es noch in kleiner Auflage direkt in der Brennerei.

Für einen der musikalischen Höhepunkte sorgte der Straelener Kneipenchor.

Mit ihrer Darbietung begeisterten die Sänger die Gäste und verliehen dem Fest ei-

ne ganz besondere Note. Bei gutem Essen und dem ein oder anderen Gläschen wurde gelacht, erzählt und die Gemeinschaft gepflegt.

Die drei Brüder ziehen ein sehr positives Resümee aus diesen zwei Tagen, auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte. Aufgrund der vielen Nachfragen und der großen Begeisterung steht für sie fest: „Wir freuen uns schon jetzt darauf, Sie im nächsten Jahr wieder zu einem Brennereifest bei uns begrüßen zu dürfen.“

Lars Looschelders

Mehr Aufmerksamkeit für den Parasport: „Cup der Vielfalt“ setzt starkes Zeichen

Sport verbindet, unabhängig von Alter oder körperlichen Voraussetzungen. Unter diesem Leitgedanken organisieren Iris Jentges und Anke Molderings vom Land Leben Pflegekompass ein inklusives Sportevent in Kerken. Beim „Cup der Vielfalt“ sollen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam aktiv werden und die Freude an Bewegung teilen.

„Gewinnen steht bei diesem Sportfest nicht im Vordergrund, stattdessen möchten wir zeigen, dass sich Vielfalt, Fairness und Sport wunderbar ergänzen“, erzählen die beiden Initiatorinnen.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 13. September 2026, auf dem Sportgelände in Kerken statt. Insgesamt werden 15 Sportarten angeboten – 14 davon auf den Anlagen „Am Aermen Düwel“ in Kerken-Nieuwkerk, eine weitere am rund zwei Kilometer entfernten Eyller See, wo Taucher gemeinsam ins Wasser gehen. Die Sportarten sind vielfältig. Geplant sind unter anderem: Basketball, Bogenschießen, Fußball, Radsport, Schach, Rollkunstlauf und auch eine Trendsportart.

„Inklusion ist für uns eine Herzensangelegenheit. Mit dem Cup der Vielfalt möchten wir Aufmerksamkeit schaffen und einen niedrigschwelligen Zugang zum Thema ermöglichen“, sagt Mitorganisatorin Anke Molderings. Gerade im Parasport fehle es häufig an Unterstützung – sowohl im Freizeit- als auch im Profibereich. Den Impuls für das Projekt gab Para-Dressurreiterin Regine Mispelkamp, eine enge Freundin der Initiatorinnen. Ihre Erfah-



rungen bei internationalen Wettkämpfen hätten gezeigt, wie gering die öffentliche Aufmerksamkeit für den Paraspport vielerorts noch ist. Dabei müssen Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung häufig deutlich mehr leisten, um auf diesem Niveau anzutreten“, so Molderings.

Gefördert wird die Veranstaltung mit EU-Fördergeldern. Den offiziellen Beviligungsbescheid überreichte Thomas Schürmann, Regierungspräsident der Bezirksregierung Düsseldorf, an die Projektträgerinnen. „Der ‚Cup der Vielfalt‘ sendet ein starkes Signal“, so Thomas Schürmann. „Inklusion gehört in die Mitte unserer Gesellschaft. Solche Veranstaltungen schaffen Begegnungen, bauen Barrieren ab und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Region. Mit der Förderung durch EU-Mittel setzen wir gezielt Impulse für Projekte mit hohem gesellschaftlichem Mehrwert.“

Auch über den Sport hinaus sehen die Initiatorinnen im Thema Inklusion weiteren Handlungsbedarf. „Die größten Barrieren existieren oft in den Köpfen“, betont Molderings. Auch im Arbeitsleben gebe es noch Vorbehalte. „Warum berücksich-

tigen so wenige Unternehmen Menschen mit Beeinträchtigung für den ersten Arbeitsmarkt?“, fragt Iris Jentges. Der Cup der Vielfalt solle helfen, Berührungsängste abzubauen und gegenseitigen Respekt zu stärken.

Neben den sportlichen Wettbewerben erwartet die Besucherinnen und Besucher ein umfassendes Rahmenprogramm. Es wird Musik-Acts geben, Maskottchen und Interviews mit bekannten Sportlern aus der Region. Ziel ist es, den Veranstaltungstag zu einem Erlebnis für die ganze Familie zu machen.

Das Projekt wird von der LEADER-Region Mittlerer Niederrhein e. V. gefördert. Insgesamt 23.051,88 Euro fließen in das Projekt. Die LEADER-Region fördert mit Geldern der Europäischen Union verschiedene Projekte in den Kommunen Kerken, Greifath, Kempen, Wachtendonk und Issum. „Wir freuen uns sehr über dieses Projekt, da es überregional wirkt und einen hohen gesellschaftlichen Mehrwert bietet“, sagt Silvia Bors vom Regionalmanagement. Weitere Informationen zu diesen und weiteren Projekten gibt es unter www.lemini.de.

Anmeldungen für das inklusive Sportfest sind ab sofort unter www.cupdiversfalt.de möglich. Dort finden sich auch weitere Informationen zur Veranstaltung.



LEMINI

Kreise verbinden. Menschen bewegen.

Kontakt:

Bezirksregierung Düsseldorf
Vanessa Nolte
pressestelle@brd.nrw.de
0211/475-9202

Leader Region Mittlerer Niederrhein
Lemini e.V.

Silvia Bors, Elena Czech, Katharina Genc
Regionalmanagerinnen
info@lemini.de
Tel. 02836 / 31497-27
www.lemini.de

Abschied von Heinz Cobbers (verstorben am 14. Februar 2026)

Wir verabschieden unseren Sangesbruder Heinz Cobbers, der bis zu seinem überraschenden Krankenhausaufenthalt noch regelmäßig mit den Aldekerker Sängern zu den Proben kam und mit großer Freude mit uns allen gesungen und gemütlich ein Nachprobengetränk zu sich genommen hat.

Heinz stieß relativ spät als aktiver Sänger zum Aldekerker Liederkranz, das war 2021 und da war er schon 83 Jahre alt. Er war sängerisch kein Spätberufener, denn er hatte früher schon im Quartettverein St. Hubert gesungen. Und er kannte unseren Dirigenten Michael Straeten und stellte den Kontakt her, als wir für die Chorgemeinschaft WaWaKerk dringend einen neuen Dirigenten suchten. Ihm verdanken wir, dass wir jetzt seit März 2023 diese für beide Seiten sehr erfreuliche und erfolgreiche musikalische Zusammenarbeit haben.

2021 war mitten in der Coronazeit. Da haben wir als Chorgemeinschaft WaWaKerk Freiluftproben abgehalten und in Wachtendonk, im Saal vom Heuhotel, einzeln, mit großen Abständen zum nächsten Sänger, auf Lücke gesessen. Was für verrückte Zeiten!

Heinz kam damals dem Liederkranz wie gerufen. Gerade mal frisch als neuer Sänger aufgenommen, wurde er gleich ein Mitglied des Vorstandes. Als Schriftführer hat er sofort Verantwortung übernommen und damit zunächst das weitere Überleben



Das Foto wurde bei der Übergabe der Chronik in der Heimatstube aufgenommen.
Von links: Hans Friedrich, Ansgar Schroeder, Heinz Cobbers, Franz-Jakob Helmings, Günter Weck, Michael Pickmann, Klaus German, Andreas Ackermans, Georg Pickmann

des Vereins gesichert. Da waren die Aldekerker Sänger schon zu uns gestoßen und wir waren zur Chorgemeinschaft WaWaKerk geworden. Es war dann einiges bezüglich der Zusammenarbeit neu zu sortieren. Auch da hat Heinz konstruktive Vorschläge eingebracht und durch seine sehr freundliche und aktive Art mit dazu beigetragen,

dass das Thema Chorgemeinschaft zusammenwuchs und es sich schon sehr schnell nicht mehr fremd anfühlte. Heute ist es für uns selbstverständlich, dass wir gemeinsam singen und feiern.

Heinz hatte eine gute Stimme und war ein sicherer und wichtiger Sänger im Bass. Außerdem war er der Aldekerker Aktivposten, der

immer wieder Dinge anstieß. Seien es Konzerte in Aldekerk in der Kirche, im Altenheim oder bei anderen Gelegenheiten. Er hat auch mitgeholfen, dass die leider notwendig gewordene Auflösung des Liederkranzes Ende 2025 sauber abgewickelt wurde. Zu guter Letzt hat er in Verbindung mit der Auflösung, als eine Art Nachlass die Chronik des Liederkranzes verfasst. Da hat er wirklich sein Meisterwerk abgeliefert, die Chronik ist ein sehr gelungenes Stück Zeitgeschichte, welches ihn viel Zeit und Energie gekostet hat, denn er hat dieses Projekt mit großem Pflichtgefühl und hohem Engagement vorangetrieben. Das hätte niemand anderer hinbekommen. Als die Chronik fertig war und er sie stolz präsentieren konnte, wussten wir alle noch nicht, dass das kurze Zeit später so etwas wie sein Vermächtnis sein würde.

Wenn uns jemand direkt aus dem aktiven Singen verlässt, dann ist uns sein Verlust

bei jeder Probe sehr präsent und wir vermissen ihn umso mehr!

Sein Platz ist zunächst frei, seine Stimme fehlt und beim fröhlichen Beisammensein nach der Probe fehlen seine Geschichten. So geht es uns mit Heinz und es schmerzt!

Lieber Heinz, wir hoffen, du bist inzwischen da oben angekommen und hast womöglich andere, dir bekannte Sänger und natürlich auch Verwandte aus deiner Familie getroffen. Wir halten dein Gedenken in unseren Köpfen und in unseren Herzen in Ehren! Es wird immer wieder Momente geben, wo wir uns an dich, an besondere Momente mit dir, erinnern. Machs gut, wir werden regelmäßig ein paar Lieder zu deinem Gedenken singen.

Lied hoch!

Die Sänger von WaWaKerk



Wir nehmen uns Zeit für Sie,
Ihre Gesundheit und
Ihr Wohlbefinden.

Krankengymnastik, (auch auf neurol.
Basis: Bobath, PNF), Manuelle
Lymphdrainagen, Manuelle Therapie,
CMD, Skoliotherapie n. K. Schroth,
und Massagen.

Physiotherapiepraxis Anne Platzer
47647 Kerken, Klosterstr. 14
Tel: 02833 7332

Rotes Kreuz dankt Lebensrettern

Kleve, den 13.05.2026

Kerken. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK), Kreisverband Kleve-Geldern, konnte gemeinsam mit dem Blutspendezentrum Breitscheid des DRK bei seinem letzten Blutspendetermin in **Aldekerk 56** Personen, davon **ein** Erstspender, begrüßen.

Die Blutspendegruppe Aldekerk unter der Leitung von **Marion Schumacher** dankt allen Erschienenen, die zum erfolgreichen Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, besonders den Lebensrettern für ihre uneigennützte Hilfe.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Mit dem DRK im Sommer verreisen

Kleve, den 30.04.2026

Kreis Kleve. Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Kleve-Geldern, bietet vom 13. – 21.08. eine attraktive Reise nach Horumersiel, dem Logenplatz am Tor zur Nordsee, an.

Das 4-Sterne-Hotel Altes Zollhaus inmitten der alten Speicherhäuser und nur wenige Gehminuten vom Ortskern und Hafen entfernt bietet Komfort und Service: helle und modern eingerichtete Zimmer, Frühstück vom friesischen Buffet, abends ein 3-Gang-Menü oder Buffet, Nutzung der hauseigenen Sauna und Aperitif am Anreisetag. Ein stilvoller Salon lädt zum Genießen ein oder es lockt die große Terrasse –

wahlweise offen oder ganzjährig überdacht und beheizt.

Der Wohlfahrtsverband spricht hier speziell Paare an, die sich eine kleine Auszeit gönnen möchten. Doppelzimmer (auch mit Balkon und in der Komfort-Variante) stehen noch zur Verfügung.

Hin- und Rückfahrt erfolgt im bequemen Reisebus. Eine ehrenamtliche DRK-Reisebegleiterin ist während der Fahrt und des Aufenthaltes mit Rat und Tat für die Mitreisenden da.

Weitere Informationen und Reiseprospekt unter: DRK Kleve, Lindenallee 73, Telefon 02821 508-11, Yvonne Verheyen.



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Früher an Später denken.

**Ihr Partner rund ums
Thema Finanzen.**

Büro
Maik Kamp

Rote-Kreuz-Strasse 2
47800 Krefeld
Mobil 015154401333





Die Werkstatt

KFZ-MEISTERBETRIEB

RHEINSTR. 32

47647 KERKEN-ALDEKERK

0 28 33 - 42 09

KARTH

WWW.KFZ-WERKSTATT-KERKEN.DE



WhatsApp
0160-91814826

Unser Bilderrätsel im Mai 2026
Bilderrätsel „Unbekanntes aus Kerken“

Unser monatliches Bilderrätsel gibt uns einerseits die Möglichkeit, den Lesern des Heimatblattes ein „Rätsel aufzugeben“, andererseits wollen wir aber auch auf Gebäude und Motive aufmerksam machen, die eben nicht in der 1. Reihe stehen. Auch sie machen unser schönes Dorf so unverwechselbar, sind aber oftmals in Vergessenheit geraten. Die Lösung bitte per Mail an michael.pickmann@gmail.com oder per Postkarte an oder abgeben bei

Michael Pickmann
Doulenweg 5
47647 Kerken-Aldekerk

Die Gewinner erhalten einen attraktiven Preis.

Unser Bilderrätsel im Mai:



Auflösung des Bilderrätsels im April:



Gewinnerin des Bilderrätsels im April:

Gewonnen hat Elke Rüster, sie schrieb:

Wir sind 1981 nach Aldekerk gezogen und haben auf der Bahnhofstraße gewohnt.

An das Haus auf der Hochstraße können wir uns gut erinnern. Es ist das Obst und Gemüsegeschäft der Frau Kellermann.

Wir haben dort gern eingekauft und im Frühjahr auch unsere Blumen für den Garten ausgesucht

Mit freundlichen Grüßen

Elke Rüster
Jahnstraße 2
Aldekerk

Folgender Brief, über den sich alle im Team sehr freuten, erreichte Michael Pickmann per Mail:

Lieber Herr Pickmann,

Ich schreibe aus Dortmund, wo ich vor 27 Jahren hinzog. Mein Name ist Leonie Sauerwald, geb. Bossmanns und ich bin gebürtig aus Aldekerk und dem Ort durch meine Mutter und meinen Bruder sowie zahlreicher Bekannter und Freunde noch immer sehr verbunden.

Jahrelang brachte ich Ihrer Familie die Kirchenzeitung, ich kenne besonders Ihren Bruder Georg und mit Ihrem Vater verbindet mich, dass ich 4 Jahre lang die Kontoauszüge im Ort austrug und diese vorher in der Sparkasse abholte.

Mein Mann hat mir vor 5 Jahren ein Abo für das Heimatblatt geschenkt, das ich regelmäßig von Paul-Theo zugeschickt bekomme. Ich freue mich IMMER, es zu lesen, immer suche ich nach bekannten Gesichtern und freue mich über alles, was ich selbst noch kenne oder aus meiner Kinder- und Jugendzeit wiedererkenne. Das ist toll und lässt mich auch weiterhin dem Ort verbunden fühlen. Vielen Dank dafür!

Nun zum Bilderrätsel von April. Meines Wissens müsste das auf der Hochstraße sein, etwa Höhe Kouker. Das ist der Gemüse-/Blumen-/Obsthandel Kellermann, wo ich früher auch häufiger mal etwas einkaufte. Ich erinnere mich deshalb daran, weil es immer etwas gruselig fand, dass ich seitlich durch so einen engen Gang am Haus vorbei musste, um zu Frau Kellermann zu gelangen. Ist das richtig? Ich hoffe es.

Wenn nicht, freue ich mich dennoch, dass ich Ihnen und der ganzen Redaktion einmal „Danke“ sagen kann für das Heimatblatt.

Herzliche Grüße aus Dortmund und Grüße an alle Aldekerker, die ich kenne!

Leonie Sauerwald

LOMBERG
Immobilien.de

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN

Für Verkauf & Vermietung ist Frau Heike Lomberg Ihre Ansprechpartnerin.
FreeCall Tel: 0800 - 80 72 000 | kerk@Lomberg.de | www.Lomberg.de

NeckarGanga

World Beats, Jazz & Klassische Nordindische Musik

Do. 18. Juni 2026 | 20:00 Uhr

Ridderbecks Hof, Obereyller Straße 113, 47647 Kerken

Organisation: Kulturprojekte Niederrhein

- Shyam Rastogi – Sitar
- Ephraim Giepen – Guitar
- Sandip Rao Kewale – Tabla
- Steffen Dix – Saxophone, Clarinet
- Peter Hinz – Percussion
- Jonathan Sell – Bass
- Keshava Rao Nayak – Tabla

Symbiose von klassischer indischer Musik und Jazz“ NeckarGanga, ein World-Music Septett bestehend aus drei Musikern aus Varanasi, Nordost- Indien, wo der Fluss Ganges auf Indisch Ganga fließt, und vier Musikern aus Deutschland, insbesondere Mannheim, wo der Fluss Neckar fließt, formierte sich im Jahr 2015. Seitdem haben sie auf zahlreichen Bühnen und Festivals gespielt, darunter das Rudostadt Musik Festival, das Moers Festival, Festival der Kulturen Stuttgart, GRIN Festival in der Schweiz sowie in verschiedenen Kulturhäusern europaweit, darunter B-Flat Berlin, Alte Feuerwache Mannheim, Das Haus Ludwigshafen uvm. Für ihre nächste Europa Tour im Zeitraum vom 26. Juni bis 15. Juli wird NeckarGanga ein neues Mitglied begrüßen: Ephraim Giepen, der das Septett mit seiner Gitarre ergänzen wird.

Dies ist ein „Hut-Konzert“: Wir nehmen keinen Eintritt – der Hut geht rum.

Weitere Veranstaltungen auf dem Ridderbeckshof:

Details unter: www.ridderbeckshof.de

Zwecks besserer Planung wird jeweils um Anmeldung gebeten unter info@ridderbeckshof.de (außer beim Kultursommer Kerken!)



Mittwoch, 1. Juli, 19 Uhr

Kultursommer Kerken: Mitsingprobe KaJu

4.-5. Juli, ganztags

Kultursommer Kerken:

Ausstellung KUNSTRäumeKERKEN

Samstag, 11. Juli, 19 Uhr, kein Eintritt – ein Hut geht rum

Ferry2Kerry – Sommerkonzert

Keltisches auf dem Ridderbeckshof

Sonntag, 6. September, 15 Uhr, kein Eintritt –

der Hut geht rum

Klaus der Geiger und Marius Peters

Sonntag, 13. September, 17 Uhr, der Hut geht wieder rum

Hüsch-Abend mit Joachim Henn und Markus Tür

Höfetour mit Silke Gorrisen in Kerken und Wachtendonk am 25.04.2026

Pünktlich um 10.00 Uhr konnte die Wachtendonker CDU mit 30 Teilnehmern am Friedensplatz in Wachtendonk starten. Durch das Eyller Bruch, vorbei an der Hubertuskapelle und dem Raiffeisenmarkt erreichten die Radler die Aldekerker Sparkasse. Hier war der Treffpunkt, an dem die Aldekerker CDU Teilnehmer mit dem Landtagsabgeordneten Stefan Wolter warteten. Nach kurzer Begrüßung und Ansprache starteten 54 Teilnehmer über den Rahmer Kirchweg und Hörnenweg in Richtung Bauernkäserei Straetmanshof. Hier wurden die Radler recht herzlich von Anne und Andreas Straetmans zur kurzen Hof- und Käseführung begrüßt. Wichtigster Gast war unsere NRW Landwirtschaftsministerin Silke Gorrisen, die erst begrüßt wurde und dann interessiert an der Führung teilnahm. Es war schon der zweite Besuch von Silke Gorrisen, damals als Landratskandidatin auf dem Straetmanshof. In Wachtendonk noch bei kühlem Wetter gestartet, schien jetzt die Sonne passend mit mehr Kraft über dem Straetmanshof. Ausführlich und interessant wurde der Weg von der Milch zum schmackhaften und gesunden Käse

erklärt. Natürlich durfte eine gehaltvolle Käseprobe mit verschiedenen Käsesorten nicht fehlen. Zwischendurch ging es in die Käserei und es gab viele Gesprächsmög-

lichkeiten mit der Landwirtschaftsministerin und dem Landtagsabgeordneten. Auch Andreas Straetmans stand in der Käserei für Fragen und Gespräche bereit. Auf





den Dächern sind mehrere Photovoltaik Anlagen verbaut, die einen erheblichen Teil der Stromversorgung abdecken und viel CO₂ sparen. Aus der Hofbäckerei duftete es nach leckerem Gebäck und Anne Straetmans reichte leckere Nussecken zur Probe. Natürlich durfte auch ein Besuch im Hofladen nicht fehlen, wo man viele leckeren Käse und andere Bauernladen Produkte für zuhause erwerben konnte. Den Hofladen kann man auch von mittwochs bis samstags besuchen. Die Käseerei und der Hofladen schaffen auch attraktive Arbeitsplätze vor Ort. Dass der Käse so lecker schmeckt, blieb natürlich kein Geheimnis. Deshalb kann man die Verkaufswagen der Bauernkäserei auf vielen Märkten in großen und kleinen Städten antreffen. Gerade in den Krisen der letzten Zeit konnte man merken, wie wichtig der Hofladen und die Verkaufswagen vor Ort für die Versorgung sind. Nach dem Abschied vom Straetmanshof führte der Weg zum nächsten Betrieb. Vorbei an der Stendener Kirche, wo die Glocken zur Mittagszeit läuteten, sperrten fleißige Ver-

kehrshelfer die B9, so dass die 600m lange Radgruppe diese gefahrlos queren konnte. Weiter an der Brigitten- und Antonius Kapelle vorbei in Rahm erreichten wir den Gartenbaubetrieb Welzel.

Auch hier wurden wir von Christian und Simon Welzel herzlich begrüßt und empfangen. Dann wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt, so dass bei der Betriebsführung akustisch das Erklärte besser verstanden werden konnte. Hier gab es viel Interessantes über Zucht, Aussaat, Aufzucht und Vertrieb zu erfahren. Die Firma Welzel möchte kein Massenprodukt herstellen, sondern speziell auf die Kundenwünsche angepasste Blumen erzeugen. Das bietet bessere Kundenbindung und eine höhere Wertschöpfung. Um das zu schaffen, gibt es ein Wassermanagement, wo Regenwasser aufgefangen, gespeichert und den Pflanzen bei Bedarf zugeführt wird. Auch das Wärmemanagement ist sehr wichtig. Früher wurde Wärme aus der benachbarten Biogasanlage bezogen, deren Betriebsdauer nach 20 Jahren ausgelaufen ist. Heute werden die riesigen Flächen unter Glas mit einem Blockheizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung und großem Wärmespeicher betrieben. Auch hier gab es zahlreiche Rückfragen vom Landtagsabgeordneten Stefan Wolters. In verschiedenen Unternehmensbereichen wurden unterschiedliche moderne Anbautechniken erklärt. An vielen Stellen wurden einseitige Arbeiten durch Automatisierung und Roboter ersetzt. Trotzdem ist noch viel Handarbeit nötig und der Gartenbaubetrieb Welzel ein attraktiver Arbeitgeber vor Ort. Auch hier dankten wir herzlich für die schöne Führung und haben ein zweites Mal die B9 für die Querung der großen Gruppe gesperrt. Durch Rahm vorbei am Bienenberg führte die Radtour nach Wachtendonk Gelinter zur Gelinter Milch GmbH. Nach einer kurzen Hygieneanweisung wurden Schuhüberzieher als Seuchenschutzmaßnahme angezogen. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Micha-

el und Ludger Klümpen ging es durch den Kuhstall zur Gülleseparationsanlage. Auch der Neubau des Kuhstalls konnte besichtigt werden. Hier gab es viel Interessantes über das Stickstoffmanagement zu erfahren. In der Gülleseparationsanlage werden Flüssig und Feststoffe der Gülle getrennt und so die Güllemenge für den Betrieb erheblich reduziert. Der Flüssigbestandteil wird zur Düngung der Felder genutzt. Die Festbestandteile gehen in eine Biogasanlage, die Biogas für das Gasnetz erzeugt. Durch die Erzeugung von Biogas erhält man CO₂ Zertifikate, die zu einer positiven CO₂ Bilanz beitragen. Teile der Güllefeststoffe werden ebenfalls zu Gartendünger weiterverarbeitet.

Für den Betrieb einer großen Melkanlage werden große Mengen von heißem Wasser benötigt. Deshalb betreibt die Gelinter Milch GmbH ein Wärmemanagement. Zur Kühlung der Milch nutzt man eine Wärmerückgewinnung, die 40 Grad heißes Wasser erzeugt. Daraus kann man Wasser erhitzen, mit dem die Melkanlage gespült wird und Wohnungen beheizt werden können. Auf den Dächern gibt es mehrere Photovoltaik Anlagen zur Stromerzeugung, um einen Teil der eigenen Stromversorgung zu decken. Auch hier gab es viele Rückfragen vom Landtagsabgeordneten Stefan Wolters zum EEG-Gesetz. Aus der Milch werden in der Molkerei sowohl Käse als auch pharmazeutische Grundstoffe hergestellt. Tierwohl ist in den Ställen selbstverständlich, weil nur gesunde Tiere gute Milch liefern können. Nach viel Dank für die Vermittlung der interessanten Sachverhalte führte der Weg nun vom Gelinter nach Wachtendonk Geneng zum Heuhotel Dümpftenhof, wo Elisabeth und Heinrich Mackenschins mit einem großem Grillbuffet auf die Radler warteten. Auch hier wurden die Teilnehmer herzlich begrüßt und empfangen, um das Erlebte der Tour gemütlich ausklingen zu lassen. Geplant und begleitet wurde die Höfetour von Niederrhein Guide Wilfried Küsters.



400 Jahre Fossa Eugenia: Nieukerker Radtour zu den Schanzen 18.04.2026



Bei gutem Wetter konnte die Nieukerker Radtour zu den Schanzen pünktlich um 10.00 starten. Zuerst wurden wir im Schpötenhuise von Markus Smeets historisch passend im Kostüm des Driitschörgers recht herzlich empfangen. Mit modernen Medien wurde der Weg der Schanzen digital dargestellt. Natürlich gab es auch viel wissenswertes zur Heimatstube und interessanten Nieukerker Geschichte, besonders während der Bauzeit der Fossa Eugenia von 1626 – 1642 zu erfahren. Auch die Bedeutung von Michael Buyx kam nicht zu kurz.

Anschließend wurden die Räder bestiegen, der Sonne entgegen. Zuerst Richtung Venum und Hartefeld, vorbei an schönen Mühlen. Die erste Schanze war gut versteckt und eingewachsen. Trotzdem konnten die Loeper Schanze und Fossa von beiden Seiten besichtigt werden. Über schöne Feldwege und durch kühlen Wald führte der Weg Richtung Hasewitz Schanze. Auch von diesem Zuweg wäre ein Besuch möglich gewesen. Das nächste Ziel war der Marienbildstock an der Fossa. Von dieser Seite wurde die Hasewitz Schanze besucht und bestiegen. Hier gab es Infos zur Ausschreibung und Bauzeit der Schanze. Vor Ort begegneten wir auch Wanderern, die die Fossa Route zu Fuß erwanderten. Früher war der Kanal eine ökologische Katastrophe, heute sieht man an vielen Stellen Naturschutzgebiete. Nächstes Ziel war die Maelen Schanze zwischen Issum und Sevelen. Die Schanzen wurden in verschiedenen Größen und Formaten vor dem Bau der Fossa fertiggestellt. Auch hier war der fertig gestellte Kanal und der geplante Kanal sehr deutlich zu erkennen. Über schöne Wege und durch die Feuchtgebiete erreichten wir die Stender Schanze, die sehr gut zugänglich war und auch gut erhalten ist. Hier gab es neben vielen geschichtlichen Details auch ein Picknick zur Stärkung. Am Nordkanal gibt es eine ausgewiesene Radroute für Touristen. Ein echter Tourismus Magnet. Vielleicht sind ja 400 Jahre Fossa Eugenia eine gute Möglichkeit für ein Leader Projekt, um auch hier den Radtourismus nennenswert auszubauen. Frisch gestärkt führte die Route

nun durch Sevelen und weiter nach Großholthuysen. Von hier radelten die Teilnehmer durch das schöne Kengen nach Aldekerk.

In der Aldekerker Heimatstube wurden die Teilnehmer sehr herzlich von Georg und Michael Pickmann empfangen und zu leckerem Kuchen und Kaffee eingeladen. Auch hier gab es interessante Details zur Heimatstube, aber auch wie das Gebäude und Aldekerk selber vom Fall der Fossa Eugenia 1642 betroffen war. Hier konnte man erfahren, welche Teile des Hauses noch von vor 1642 erhalten geblieben sind. Im Oktober 2026 endet der Pachtvertrag vom Eigentümer mit dem Aldekerker Heimatverein. Vielleicht waren die Teilnehmer der beiden Kerkener Fossa Radtouren, die letzten Besucher. Geplant und begleitet wurde die 400 Jahre Fossa Eugenia Radtour von Niederrhein Guide Wilfried Küsters.

AKTUELL
LOHNSTEUERHILFEVEREIN E.V.

BIRGIT FEITEN-BRANDS
Beratungsstellenleiterin



Hochstr. 80 - 47647 Kerken
Tel. 02833 6422
E-mail: feiten-brands@aktuell-verein.de
<http://www.feiten-brandsaktuell-verein.de>

Schoppen & Schuss
50-jähriges Jubiläum 1976 X 2026

**Schießgruppe
Aldekerk-Eyll-Rahm e.V.**

Do, 04.06.2026
ab 12:00 Uhr Frühschoppen



PREISVOGELSCHIEßEN
KINDERPROGRAMM
MUSIK, POMMES & DRINKS



www.sgaer.de

📍 Eyller Wiese • Rather Weg 24 • 47647 Kerken

Reiterverein Marschall Vorwärts Aldekerk

Frühjahrsstart auf dem Reitgelände: Trail-Tage beim Reiterverein

Mit dem Einzug des Frühlings wurde das Reitgelände an der Obereyler Straße aus dem Winterschlaf geholt. Dank des engagierten Einsatzes der Vereinsmitglieder konnten bei zwei Arbeitseinsätzen die Reitplätze und das gesamte Gelände umfassend gepflegt werden. Hecken wurden in Form geschnitten, Unkraut entfernt und die Umrandungen der Dressurvierecke gründlich gereinigt. Zusätzlich sorgten die Aldekerker Treckerfreunde mit ihrer tatkräftigen Unterstützung dafür, dass das gesamte Gelände gemäht und optimal für die erste Veranstaltung des Jahres vorbereitet wurde.

Vom 1. bis 3. Mai stand der Reitplatz dann ganz im Zeichen der beliebten Trail-Tage. Hierfür wurde ein abwechslungsreicher Parcours mit unterschiedlichsten Hindernissen aufgebaut – darunter feste Podeste, eine bewegliche Wippe, ein Flattervorhang sowie verschiedene bodennahe Elemente. Die Aufgaben konnten sowohl vom Boden aus mit dem Pferd an der Hand als auch unter dem Sattel erarbeitet werden.

Unter der fachkundigen Anleitung des Vereinsmitglieds Antje Kulms hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, die einzelnen Stationen in ihrem eigenen Tempo zu bewältigen. Das großzügig bemessene Zeitfenster von 90 Minuten ermöglichte allen Beteiligten die erforderlichen Pausen zwischen den einzelnen Aufgaben.

Die Trail-Tage werden bereits seit mehr als zehn Jahren vom Reiterverein angeboten

und erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. In diesem Jahr nahmen insgesamt 45 Pferde teil. Die Resonanz der Teilnehmer auf das Angebot sowie die herzliche Gastfreundschaft des Vereins war sehr positiv. Im nächsten Jahr werden die Trail-Tage wieder am ersten Maiwochenende stattfinden.

Regina Dicks



**„STÄRKERES TEAM –
STÄRKERER SERVICE.“**
Das Leben passiert. Wir versichern es.

Geschäftsstelle **Philipp Teuwsen**
Marktstr. 17-21 · 47647 Kerken
Telefon 02833 4021
philipp.teuwsen@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

**Gasgesellschaft
Kerken Wachtendonk**

Die GKW freut sich, den TSV Nieuwekerk bei der Gründung einer Mädchen-Fußballmannschaft durch einen Finanzierungsbeitrag der neuen Trikots unterstützen kann.

Die GKW bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Betreuern des TSV Nieuwekerk für die Ermöglichung eines umfangreichen sportlichen Angebots für Kinder und Jugendliche!

Mehr Informationen und günstige Gastarife finden Sie unter: www.gasgesellschaft.de.

Neues Leben auf dem Grundstück des Magdalenen-Heimes



Anfang April eröffnete in der Begegnungsstätte in der Bruchstraße 3 in direkter Nachbarschaft zum Magdalenen-Heim die Hebammen-Praxis Mamma Mia 2.0 von Christine Küsters-Niersmann. Damit hat die seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie begonnene lange Zeit des Leerstandes ein Ende. Bewohner und Mitarbeiter des Hauses freuen sich das nun auch die werdenden Leben bei uns eine adäquate Begleitung finden.

Im Bild begrüßen der Heimleiter Wilhelm Pampus und die Pflegedienstleitung Tanja Barian Christine Küsters-Niersmann sehr herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Tanja Barian



Nachrichten aus dem TV Aldekerk

1D: Last-Minute-Sieg zum Klassenerhalt 3. Liga

Überragender Liga-Endspurt zum Klassenerhalt

Mit dem starken Auftritt unserer 1. Damen Mannschaft gegen die HSG Bad Wildungen Vipers (32:29) beim letzten Heimspiel am 11.04.2026 wurde das kleine Feuer für den Kampf um den Klassenerhalt und gegen den Abstieg aus der 3. Liga zu einem Großbrand entfacht. Sowohl im Team als auch im Umfeld.

Kurzentschlossen wurden die Fans mobilisiert, die Mannschaft um Trainer-Team Jörg Herms und Benni Tenscher am Samstag beim letzten Auftritt der Saison, beim Auswärtsspiel gegen den Tabellendritten 1. FC Köln, nach vorne zu peitschen. Das fast schon unmöglich Geglaubte war plötzlich greifbar: der Klassenerhalt in der 3. Liga!

Basierend auf der Konstellation in der 3. Liga Frauen (Staffel Mitte) vor dem letzten Spieltag ergaben sich für den TV Aldekerk verschiedene Szenarien im Kampf um den Klassenerhalt.

Der ATV hatte nun alles in der eigenen Hand. Ein Sieg sollte definitiv den Verbleib in der 3. Liga sichern – unabhängig davon, wie Leipzig oder Rodgau spielten. Bei jedem anderen Ergebnis wäre man auf Schützenhilfe angewiesen gewesen, wobei hier besonders der direkte Vergleich gegen Rodgau Nieder-Roden bei einer eigenen Niederlage zum Stolperstein hätte werden könnte.



Hätte, hätte... glücklicherweise galt es dem Konjunktiv keine weitere Bedeutung zuzumessen, denn Aldekerk startete selbstbewusst und stark in das Spiel in der Domstadt. Die in ihren weißen Auswärtstrikot spielenden Aldekerkerinnen dominierten von Anfang an. Auch wenn sich die Kölner Ladies nicht abschütteln ließen, gab Aldekerk die Führung an diesem Abend nie aus der Hand. Im Spielverlauf gelang dem 1. FC Köln sechsmal der Ausgleich, zuletzt in der 46. Spielminute (17:17). Anschließend setzte sich der ATV Tor um Tor weiter ab und brachte

den verdienten Sieg (20:24) vor grün-weiß besetzter Tribüne sicher ins Ziel. Dank ca. 50 Aldekerker Fans bot sich der Mannschaft eine echte Heimspiel-Atmosphäre und Gänsehaut-Stimmung, die sicherlich das Mindset des Teams positiv beeinflusst hat.

Stabile Abwehrarbeit, herausragende Torwart-Leistungen, wertvolle Ballgewinne und eine gute Trefferquote aus dem eigenen Angriffsspiel waren die Garanten für diesen Last-Minute-Sieg zum Verbleib in der 3. Liga! Wir gratulieren!

ATV Eine Bilanz der Extraklasse – ATV ehrt seine Handballjugend!



Was für ein Bild in der Vogteihalle! In der Halbzeitpause der 1. Damen gehörte die Bühne ganz unserem Nachwuchs. Vor voll besetzter Tribüne wurden stolze 6 Jugendmannschaften für ihre Meistertitel in der Saison 2025/2026 geehrt.

Dass die Jugendarbeit beim ATV Früchte trägt, ist schwarz auf weiß in den Tabellen zu sehen. Von insgesamt 25 Teams feierten diese sechs die Meisterschaft:

Weibl. A1 & B1: Regionalliga Nordrhein

Weibl. A2: Oberliga Nordrhein

Männl. D1: Regionsliga HK Krefeld Grenzland

Weibl. C3 & Männl. C3: Regionsklasse HK Krefeld Grenzland

Weitere 5 Teams landeten unter den Top 3 ihrer Ligen (wC1, wD1, mA1, mB1, mF1)!

Zur feierlichen Ehrung gratulierten Florian Fenzel (HNR), Marion Gast (HK Krefeld Grenzland), der 2. stellvertretende Bürgermeister Hermann Heinemann sowie unser

Vorstand Arno Färbers und Markus Mund persönlich.

„Wir sind unglaublich stolz auf diese Entwicklung. Es unterstreicht unser nachhaltiges Konzept von den Kleinsten bis zur A-Jugend“, so der Vorstand.

Doch nach der Saison ist vor der Saison: Die Vorbereitung auf 2026/2027 läuft bereits! Wir wünschen allen Teams eine verletzungsfreie Quali-Zeit und weiterhin viel Freude am Ball.

Rehasport – NEU beim ATV

Ab Mai erweitert der ATV sein Angebot um die Ausübung von Rehabilitationssport, Fachrichtung Orthopädie.

Mit unserem vielseitigen Trainingsangebot konzentrieren wir uns auf die individuellen Bedürfnisse der Menschen und begleiten sie auf ihrem Weg zu mehr Lebensqualität durch das Erlangen ihrer Mobilität, Schmerzfreiheit und Selbstständigkeit im Alltag. Ziel ist es, Menschen insbesondere mit Funktions-, Belastungs- und Aktivitätseinschränkungen zum langfristigen und eigenverantwortlichen Sporttreiben zu motivieren.

Vielleicht ist es auch dir wichtig,

- nicht allein zu trainieren,
- Übungen erklärt und angepasst zu bekommen,
- mehr Körperwahrnehmung, Stabilität und muskuläre Kraft aufzubauen und
- dich dabei sicher zu fühlen.

Genau dafür gibt es eine betreute Form der Gymnastik, die im Rahmen des Rehasports stattfindet und von jedem Arzt/jeder Ärztin verordnet werden kann. Sprich mit deinem Arzt oder deiner Ärztin, ob Rehasport für dich geeignet ist.

Weitere wichtige Informationen rund um das Thema Rehasport sowie zur Anmeldung findest du auf unserer Homepage unter Gesundheitssport – Rehasport und in unserem Flyer, der bei uns in der Geschäftsstelle erhältlich ist und öffentlich ausliegt.

Fragen? Wir beraten gerne!



ATV lud zum Senioren-Frühstück 65+

Am Sonntag, dem 26. April folgten mehr als 70 Mitglieder der Einladung des TV Aldekerk zum alljährlichen Senioren-Frühstück 65+ ins „By Kaplan“ in Aldekerk. Traditionell bedankt sich der Verein mit dieser Einladung bei seinen langjährigen Mitgliedern für ihre Treue.

Der 1. Vorsitzende Arno Färbers begrüßte die Gäste im Namen des gesamten Vorstands. Er sprach seine Wertschätzung für die langjährige Verbundenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Verein aus und betonte, dass nicht zuletzt ihre treue Mitgliedschaft ein wichtiges finanzielles Fundament für den ATV ist.

Zudem begrüßte er Iris Itgenshorst, die Bürgermeisterin unserer Gemeinde, über deren Besuch und Anwesenheit sich alle freuten. Iris erzählte von ihrer aktiven Zeit als Kind beim ATV in der Turngruppe von Burgel und Willi Fonken, die beide ebenfalls anwesend waren und genoss den Vormittag bei leckerem Frühstück und regem Austausch. Schön, dass du dabei warst, Iris!

Das Team von Velat Kaplan ließ keine Wünsche offen und hatte auch in diesem Jahr ein reichhaltiges Buffet vorbereitet.

Das alljährliche Frühstück ist eine schöne Tradition, die wir auch weiterhin pflegen wollen. Ein Vormittag des geselligen Miteinanders, des Klönens über Dies und Das, begleitet von Geschichten aus vergangenen und heutigen Tagen.

Wir bedanken uns bei allen Seniorinnen und Senioren für die langjährige Treue und das Engagement. Wir wünschen, dass alle auch zukünftig bei bester Gesundheit bleiben und so lange wie möglich die vielfältigen Angebote des Seniorensports im ATV nutzen.



Jupp Tillmanns Sportwoche

03. bis 07. Juni 2026

Damen	Mi 03.06. 18:00	B-Jugend	Fr 05.06. 18:00
Alt Herren	Mi 03.06. 19:00	A-Jugend	Fr 05.06. 18:00
E-Jugend	Do 04.06. 09:00	Bambini /	
D-Jugend	Do 04.06. 13:00	G-Jugend	Sa 06.06. 10:00
C-Jugend	Do 04.06. 17:00	F-Jugend	So 07.06. 10:00

Unser Dorf spielt Fußball (Juxturnier) Sa 06.06.14:00

großes Rahmenprogramm mit Riesenrutsche, Hüpfburg, Fußball, darts, Kinderanimation, Maskottchen, Torwandschießen, Tombola und vielem mehr...

Ab jetzt Turnierplätze sichern unter:
<https://fcaldekerk.de/sportwoche/anmeldung/>

FC Aldekerk

1928/52 e.V.